



Jugend-Komitee der DFV Ultimate-Abteilung

Protokoll der Sitzung vom 21.03.2015 in Heidelberg, 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Teilnehmer

Ehrenamtliche der DFV Ultimate-Jugend, nach Funktion

Dominik Dannehl, Beckum, Leiter des Jugend Ultimate-Komitees
Sergej Volante, Leipzig, Jugendvertreter Spielordnungs-Komitee
Hilko Delonge, Bonn, Jugendvertreter Eventkomitee
Philip Reckers, Darmstadt, Jugendvertreter SOTG- & Regelkomitee
Claudia Bieber-Tuschen, Münster, Koordinatorin Jugend-Nationalteams U17 und U20
Uwe Kikul, Kamen, Koordinator Öffentlichkeitsarbeit
Marco Müller, Gemmrigheim, U20 Mädchen und U23 Frauen Nationaltrainer
Lennart Trampe, Beckum, U20 Open Nationaltrainer
Jan Thiede, Beckum, U20 Open Co-Nationaltrainer
Stefan Hörter, Bochum/Oldenburg, U17 Jungen Nationaltrainer

sowie in alphabetischer Reihenfolge

Axel Baier, Frankfurt a.M.
Jörg Benner, Köln, Geschäftsführer DFV (übernimmt das Protokoll)
Lars Bollmer, Beckum
Chris Dehnhardt, Leipzig, Leiter Jugendkomitee EUF
Oliver Hülshorst, Verl
Daniela Keiling, Frankfurt a.M.
Anne Neumann, Paderborn
Martin Rasp, Heidelberg, TD der Junioren Ultimate-DM indoor 2015
Sascha Wambutt, Hermannsburg

Begrüßung

Dominik Dannehl begrüßt alle Teilnehmer, bedankt sich für ihr Kommen und für das ganze Jahr über gezeigte Engagement. Der Turnierdirektor der an diesem Wochenende laufenden Junioren Ultimate-DM indoor, Martin Rasp, begrüßt als Hausherr ebenfalls die Runde und gibt eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltung aus organisatorischer Sicht.

Aktuelles/Anti-Alkohol-Beschluss

Dabei thematisiert Martin Rasp ungute Verhaltensweisen zweier U20-Teams. Ein Team versuchte sich eigenmächtig Zugang zur abgesperrten Unterkunft zu verschaffen, was einen Polizeieinsatz zur Folge hatte. Dies führte zum Ausschluss des Teams. Ein anderes Team wurde mit Radlerflaschen angetroffen, was gegen den Grundsatz der Alkoholfreiheit von DFV-Juniorenveranstaltungen verstößt. Nach ausführlicher Diskussion wird beschlossen, dass das Team nicht ausgeschlossen werden muss, da dieser Grundsatz im Vorfeld nicht konsequent kommuniziert und auch von den Betreuern nicht konsequent umgesetzt wurde.

Abstimmung: Sollen Jugend Ultimate-DM für komplett alkoholfrei auf dem gesamten Gelände der Veranstaltung erklärt und entsprechend kommuniziert werden?

Ergebnis: Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung.



Jugend-Komitee der DFV Ultimate-Abteilung

Protokoll der Sitzung vom 21.03.2015 in Heidelberg, 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Rückblick

Dominik Dannehl würdigt die Aktivitäten der Mitwirkenden des Komitees und gibt ihnen Gelegenheit diese selbst kurz vorzustellen.

- Uwe Kikul hat in Sachen Öffentlichkeitsarbeit ein gemeinsames Blog für alle Junioren-Nationalteams aufgesetzt sowie die Social Media-Aktivitäten vereinheitlicht.
- Sergej Volante kann eine internationale Vereinheitlichung der Altersdefinitionen im Jugendbereich vermelden (s. S. 3 Mitte). Zudem hat er Empfehlungen zu bindenden Spielfeldgrößen outdoor erarbeitet (s. S. 4 oben) und sich mit der Frage der Einführung einer U20 Mixed-Division beschäftigt (s. S. 4 Mitte).
- Claudia Bieber-Tuschens Unterstützung der Jugend-Nationalteams wird von Nationaltrainerinnen und -trainern U17 und U20 sehr gelobt, da sie stark zu ihrer Entlastung beiträgt.
- Philip Reckers hat die Vorlage „Spirit für Trainerinnen und Trainer“ vorangetrieben und zur Junioren Ultimate-DM an alle Trainerinnen und Trainer ausgehändigt. Zudem hat er auch die SOTG-Bewertungsbögen sowie die Ultimate-Handzeichen mit der Empfehlung zur Anwendung an alle Teams verteilt.
- Hilko Delonge hat bislang „nur“ die Junioren-DM indoor 2015 vergeben, kann jedoch bereits weitgehende Planungssicherheit für die kommenden zwei Jahre vorweisen. Für die Ausrichtung sind folgende Spielorte geplant, aber noch nicht final bestätigt:
 - o 2015 outdoor: Bad Rappenau
 - o 2016 indoor: Beckum
 - o 2016 outdoor: Celle
 - o 2017 indoor: Frankfurt am Main

Aufgaben des Komitees

Die Ordnung der Ultimate-Abteilung ist nach ausführlicher Verhandlung dahingehend angepasst, dass die Ultimate-Jugend als eigenständige Teilorganisation eingegliedert ist. Die neue Ordnung soll bei der Versammlung der Ultimate-Abteilung im Herbst verabschiedet werden. Der Vorsitzende des Jugend-Komitees sowie die anderen Jugend Ultimate-Vertreter (siehe Teilnehmerliste) werden bei der Junioren Ultimate-Sitzung im Herbst gewählt. Gemäß der vorgesehenen neuen Ordnung der Ultimate-Abteilung sind innerhalb der Juniorenversammlung bindende Beschlüsse möglich für den Ultimate-Spielbetrieb bis einschließlich U20. (Die Definition der Sportjugend in Deutschland umfasst alle Aktiven bis einschließlich 26 Jahre.) Daneben kann die Ultimate-Jugend Empfehlungen für übergreifende Themen aussprechen.

Derzeit befindet sich eine Umfrage der Ultimate-Abteilung in Planung, die ein Stimmungsbild innerhalb „Ultimate-Deutschlands“ abfragen soll. Dazu steuert auch die Jugend-Abteilung einige Fragen bei, u.a. zur vertretbaren Höhe der Kosten für eine Junioren-DM. Auch ein offenes Textfeld an Erwartungen an die Ultimate-Jugend ist vorgesehen. Der Fragebogen soll Mitte des Jahres lanciert und bis zur Ultimate-Versammlung im Herbst ausgewertet werden.



Jugend-Komitee der DFV Ultimate-Abteilung

Protokoll der Sitzung vom 21.03.2015 in Heidelberg, 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Neben der Förderung des Spitzensports und der Nationalteams soll gerade im Ultimate-Jugendbereich auch der Breitensport stärker gefördert werden. Dazu hat den DFV auch eine Kooperations-Anfrage des Portugiesischen Flying Disc-Verbandes erreicht.

Eine weitere Mammutaufgabe stellt die Sichtung und Zusammenstellung der Schulsport-Lehrpläne bundesweit in Hinblick auf ihre Berücksichtigung von Ultimate dar, für die sich Malte Blanke aus Osnabrück bereit erklärt hat, der jedoch leider nicht anwesend ist. Die Entwicklung einer (nicht zu) umfangreichen Trainingsanleitung, die Schulen an die Hand gegeben werden könnte, wäre wünschenswert (als deutliche Erweiterung des Leitfadens von Ed Glindemann, s. <http://www.frisbeesportverband.de/index.php/juniorensport/ultimate-jugend/leitfaden-ultimate-fuer-lehrer/>).

In Sachen immer wieder auftretender Sponsoring-Anfragen verweist Dominik Dannehl auf eine aktuelle Präsentation des DFV zum Sport Ultimate (unter www.frisbeesportverband.de/index.php/verband/sponsoring/ultimate-praesentation/) sowie auf die geplante noch umfangreichere Darstellung aller Nationalteams mit ihren aktuellen Kadern (unter www.frisbeesportverband.de/index.php/presse/nationalteams/). Jörg Benner warnt davor, überhöhte Erwartungen an Sponsoring zu knüpfen. Erstens ist das allgemeine Sponsoringvolumen rückläufig, zweitens ist der Frisbeesport als derzeit noch nicht anerkannte Sportart für die meisten „Normalbürger“ völlig unbedeutend, auch wenn international erfolgreiche Nationalspielerinnen und -spieler auftreten.

Jörg Benner kündigt an, dass am Rande der JHV des DV am 28.3.2015 in Darmstadt eine Kooperation der TU Darmstadt als Bundesleistungszentrum des DFV verkündet werden soll.

Benennung der Altersgrenzen / Internationale Entwicklungen

Sergej Volante teilt mit, dass sich die überseeische Benennung der Junioren-Spielklassen an die europäischen Verhältnisse anpassen wird. Junior Open wird demnach künftig allgemein „U20“ heißen, weil darin Spielerinnen und Spieler spielberechtigt sind, die im Jahr des Wettbewerbs maximal 19 werden dürfen (Jahrgangsregelung). Gleiches gilt für U17 (maximal 16 im Jahr des Wettbewerbs) und U14 (maximal 13 im Jahr des Wettbewerbs). Einzig für die Altersklasse U23 ist demnach eine Umbenennung erforderlich in U24, weil darin Spielerinnen und Spieler spielberechtigt sind, die im Jahr des Wettbewerbs maximal 23 werden dürfen (Jahrgangsregelung, offizielle Verkündung geplant zur Junioren-WM 2016).

Chris Dehnhardt berichtet von seinen Einblicken in die internationalen Ultimate-Jugendkomitees. WFDF hat erst in diesem Jahr ein solches gebildet und hat sich nun zu dieser Anpassung durchgerungen. Für die Junioren Ultimate-WM 2016 (WJUC) gibt es derzeit fünf Bewerbungen, darunter drei aus Europa (Polen, Italien und Frankreich). Nachdem die WM zuletzt zweimal in Europa war, ist eine Vergabe an einen der beiden außer-europäischen Bewerber wahrscheinlich: Philippinen oder Mexiko. Auf europäischer Ebene bestehen Erwägungen, die Taktung der Highlights (jährliche Junioren-EM) zu reduzieren.



Jugend-Komitee der DFV Ultimate-Abteilung

Protokoll der Sitzung vom 21.03.2015 in Heidelberg, 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Definitionen der Spielfeldgrößen

Sergej Volante stellt die Ergebnisse einer internen Arbeitsgruppe vor, die einheitliche Spielfeldmaßgaben für Kleinfeldern entwickelt hat. Vorausgeschickt: Obwohl Nationalspielerinnen und -spieler im internationalen Vergleich und viele Juniorenspielerinnen und -spieler auch in ihren Clubteams gewohnt sind 7 gegen 7 zu spielen, sollen Junioren-DM weiterhin bis U20 als Wettbewerbe 5 gegen 5 ausgetragen werden, um die Anzahl der konkurrenzfähigen Teams möglichst hoch zu halten. Die Empfehlungen für Feldgrößen:

U14:

40m x 15m mit Endzonen 7m x 15m, ohne Brickpunkt

U17 und U20:

60m x 22m mit Endzonen 11m x 22 m, Brickpunkt 12m vor der Grundlinie

Altern. 51m x 19m mit Endzonen 9m x 19m

Altern. 46m x 17m mit Endzonen 8m x 17m

Bei diesen Berechnungen sind zudem 3m Abstand zwischen den Feldern sowie 2m Abstand nach außen vorgesehen.

Abstimmung: Sollen diese Empfehlungen offiziell gemacht werden?

Ergebnis: Einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

Einführung einer U20 Mixed-Division

Der Vorschlag zur Einführung einer zusätzlichen U20 Mixed-Division beruht auf dem rückläufigen Teilnehmerfeld bei U20 Open-Teams (früher bis zu 12, aktuell nur noch acht). Die Vermutung ist, dass mehrere Vereine keine U20-Teams melden, weil sie sie aus Gründen der Mixed-Aufstellung für nicht konkurrenzfähig halten. Eine Diskussion ergibt, dass wenige Vereine (wie Leipzig) tatsächlich nur ein Mixed-Team stellen könnten. Bei den meisten anderen führte die Aufstellung eines Mixed-Teams zum Verzicht auf ein Open-Team. Juniorinnen-Nationaltrainer Marco Müller betont, dass er den Mädchenanteil in der U20-Division in Anbetracht des hohen athletischen Niveaus der teilnehmenden Teams für nach wie vor sehr hoch hält. Jörg Benner weist darauf hin, dass der hohe Mädchenanteil in den Altersklassen U14 und U17 auch die Einführung einer Juniorinnen-DM nahelegen könnte.

Abstimmung: Soll die DFV UA-Jugendabteilung eine U20 Mixed-Division ins Leben rufen?

Ergebnis: Die Abstimmung wird vertagt.

In diesem Zusammenhang wird auch die Einführung einer U23 Ultimate-DM thematisiert, bei einer möglichen Trennung in zwei Events: U14- und U17-DM sowie U20- und U23-DM. Eine solche Trennung und die Einführung einer U23-DM wird vertagt vor dem Hintergrund, dass die künftigen Ausrichter so gut wie feststehen. Jörg Benner erklärt, der DFV erwäge, noch im Herbst 2015 eine erste Landesmeisterschaft von U23-Mixed-Teams ins Leben zu rufen.



Jugend-Komitee der DFV Ultimate-Abteilung

Protokoll der Sitzung vom 21.03.2015 in Heidelberg, 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Doppelte Spielberechtigung (Altersklassen übergreifender Einsatz)

Die Sachlage doppelter Einsätze von Jugendspielerinnen und -spielern in zwei Altersklassen wird dargestellt. Gemäß Jahrgangsdefinition sind jüngere Spielerinnen und Spieler auch in höheren Altersklassen spielberechtigt. Konsens ist jedoch, dass dies zu Wettbewerbsverzerrungen führen kann, wenn zum Beispiel ein dünn besetztes U20-Team für ein entscheidendes Spiel sämtliche U17-Spielerinnen oder -Spieler hinzunimmt und plötzlich weitaus stärker wird, insbesondere in einem Finale.

Hinzu kommt der wichtige Aspekt gesundheitlicher Vorsorge, wonach einzelne Spielerinnen und Spieler nicht „verheizt“ werden dürfen. Außerdem spielt ein Aspekt der Charakterbildung hinein, wenn es um eine klare Entscheidung für und das deutliche Bekenntnis zu genau einem Team in einer Altersklasse geht. Weiterhin widerspricht die bisherige Praxis, jüngere Spielerinnen und Spieler in demselben Turnier auch in einer höheren Spielklasse zuzulassen, der gängigen Praxis in allen etablierten Sportarten.

Der Einwand wird geltend gemacht, in Einzelfällen könnte dies zugelassen werden, wenn ein älteres Team etwa aus Verletzungsgründen nicht spielfähig wäre. Erwägt wird auch, eine Vorschrift einzuführen, wonach pro Verein nur eine Spielerin oder ein Spieler „aufrücken“ dürfte. Nach ausgiebiger Diskussion einigt sich die Runde jedoch auf nachfolgende...

Abstimmung: Sollen Junioren-Spielerinnen und -spieler für eine Junioren-Meisterschaft des DFV nur in einer Altersklasse angemeldet werden dürfen, ansonsten gilt das Spiel als verloren?

Ergebnis: Einstimmig angenommen bei 7 Enthaltungen.

Sonstiges

Daniela Keiling weist auf Aufgaben des Kinder- und Jugendschutzes hin, Einverständniserklärungen von Eltern einzuholen. Dies ist nicht nur für Jugendveranstaltungen von Bedeutung, sondern auch bei Open, Frauen- und Mixed-Teams, in denen minderjährige Spielerinnen und Spieler mitwirken. Bekanntlich sind die Belastungen des Sportes Ultimate auf Gelenke, Sehnen, Bänder und Muskeln gerade im hochklassigen Bereich immens.

Sergej Volante gibt eine kurze Einführung in die Spielplantheorie. Interessierte, die an Alternativen für Spielpläne mitwirken möchten, sind aufgefordert Kontakt zu ihm aufzunehmen (s. www.frisbeesportverband.de/index.php/juniorensport/ultimate-jugend/).

Der Vorschlag wird aufgebracht, ein Forum einzurichten, über das der Austausch verstärkt stattfinden könnte. Neben Alternativen wie Google steht dafür auch das DFV-Forum zur Verfügung, s. <http://www.frisbeesportverband.de/index.php/forums/>.

Dominik Dannehl bedankt sich für die engagierte Mitwirkung und beschließt die Sitzung.